

PRESSEINFORMATION

26. Januar 2017

Erstmalige Zeugnisvergabe Master of Arts im deutschlandweit einmaligen Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“

Donnerstag 26. Januar 2017, 18 Uhr in der Aula der Alten Universität Marburg
Adresse: Aula der Alten Universität, Lahntor 3, 35037 Marburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten Absolventen des deutschlandweit einmaligen Masterstudiengangs „Kulturelle Bildung an Schulen“ schließen erfolgreich mit dem Master of Arts ab. Der 2014 im Rahmen einer Kooperation zwischen der Philipps-Universität Marburg und der ALTANA Kulturstiftung eingerichtete Studiengang, stellt eine einzigartige Gelegenheit für Künstler/innen, Kunstvermittler/innen und Lehrer/innen dar, sich berufs begleitend mit einem „Master of Arts“ zu qualifizieren und dem gestiegenen Bedarf der Etablierung von Kulturvermittlungsstrategien an deutschen Schulen gerecht zu werden.

Er wird von renommierten Wissenschaftler/innen, Künstler/innen und Praktiker/innen aus dem Bereich der Kulturellen Bildung begleitet und von einem bundesweiten Bündnis der Kulturellen Bildung getragen. Neben den künstlerischen Institutionen Ensemble Modern, Schauspiel Frankfurt und Dresden Frankfurt Dance Company, ist die Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel Kooperationspartner. Schirmherrin des Weiterbildungsmasters ist die Unternehmerin und Gesellschafterin der ALTANA Kulturstiftung, Susanne Klatten.

Unterstützt werden die Studierenden durch die Vergabe von Stipendien des Hessischen Kultusministeriums für Lehrer/innen an den „KulturSchulen“ in Hessen und der Commerzbank-Stiftung für Künstler/innen und Vermittler/innen aus dem Bereich der Kulturellen Bildung sowie durch Stipendien der PwC-Stiftung im Rahmen des bundesweiten Referenzschul-Projektes des Studiengangs.

Der aufgrund reger Forschungs-, Beratungs- und Lehrtätigkeit im Bereich der kulturellen Schul- und Unterrichtsentwicklung im Fachbereich Erziehungswissenschaften und dem über zehnjährigen Engagement der ALTANA Kulturstiftung im Bereich der Kulturellen Bildung an entstandene Masterstudiengang besteht aus sechs Modulen, die innerhalb von vier Semestern studiert werden. Er verknüpft die wissenschaftliche Sicht und aktuelle Forschungsergebnisse, z.B. zur „KulturSchule“ Hessen mit praktisch-künstlerischen Erfahrungen und mit Wissen um Projektmanagement und Schulentwicklung. Bei der Durchführung des Weiterbildungsstudiengangs wird die Expertise der Universität Marburg im Bereich der Lehrerbildung mit jener der ALTANA Kulturstiftung im Bereich der Umsetzung kultureller Programme an Schulen zusammengeführt.

Am Donnerstag, den 26.01.2017 findet um 18 Uhr die erste Zeugnisvergabe Master of Arts des Weiterbildungsmasters in der Aula der Alten Universität Marburg statt.

Die Vergabe der Zeugnisse wird von Einblicken in das Studium als auch von einer **Talkrunde zum Thema „gesellschaftspolitische Verantwortung von Stiftungen an der Schnittstelle Kultureller Bildung“** begleitet.

ZUM PROGRAMM

- Filmbeitrag: „Ein Studiengang stellt sich vor“
- Grußwort der Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Philipps-Universität Marburg, Prof. Dr. Evelyn Korn,
- Grußwort des Ministerialdirigenten des Hessischen Kultusministeriums, Wulf-Michael Kuntze
- Redebeitrag: Einblicke in die Kulturelle Schulentwicklung durch Prof. Dr. Heike Ackermann, Professorin für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung, Universität Marburg
- Talkrunde zur gesellschaftspolitischen Verantwortung von Stiftungen an der Schnittstelle Kultureller Bildung mit:
 - Dr. Andrea Firmenich, Geschäftsführerin der ALTANA Kulturstiftung
 - Christian Kammler, Geschäftsführer des Studiengangs
 - Astrid Kießling-Taşkin Vorstand Commerzbank-Stiftung
 - Prof. Dr. Susanne Hilger, Leitung der PwC-Stiftung
 - Prof. Dr. Wolfgang Seitter, Philipps-Universität Marburg
 - Moderation: Rosemarie Tuchelt, hr2-kultur
- Verleihung des Stipendiatenpreises der Commerzbank-Stiftung an die Studentin Johanna Niedermöller für ihr Projekt „Perform yourself - erkennen-erleben-erfahren“, das Schüler/innen einen aktiven Zugang zur performativen Kunstform ermöglicht
- Zeugnisvergabe

Mit anschließendem Empfang

Bereits ab 17.30 Uhr Ausstellung von Praxisbeispielen Kultureller Bildung im Foyer und Möglichkeit zum informellen Austausch.

In Kooperation mit:

ba•Wolfenbüttel

Gefördert von:

PwC-Stiftung
Jugend • Bildung • Kultur

COMMERZBANK-STIFTUNG 



In Zusammenarbeit mit:



Internationale
Ensemble
Modern
Akademie

DRESDEN
FRANKFURT
DANCE
COMPANY
JACOPO GODANI
ARTISTIC DIRECTOR | CHOREOGRAPHER



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

GEFÖRDERT VOM



PRESSEKONTAKT:

Patricia Germandi, ALTANA Kulturstiftung gemeinnützige GmbH
Am Pilgerrain 15 , 61352 Bad Homburg v.d.H , Deutschland
Tel: +49.6172. 404-122 , Fax: +49.6172. 404-130
patricia.germandi@altana-kulturstiftung.de; www.altana-kulturstiftung.de

Christian Kammler, Philipps-Universität Marburg, Institut für Schulpädagogik
Pilgrimstein 2, 35037 Marburg, Tel. +49.6421. 28-23031, christian.kammler@staff.uni-marburg.de,
<https://www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/wb-kubis>

Der Masterstudiengang „Kulturelle Bildung an Schulen“

Im Wintersemester 2014/2015 startete für 22 Studierende erstmalig der viersemestrige Masterstudiengang „Kulturelle Bildung an Schulen“, den die Philipps-Universität Marburg in enger Kooperation mit der ALTANA Kulturstiftung anbietet. Das berufsbegleitende Studienangebot startet im zweijährigen Rhythmus, sodass die Studierenden der ersten Runde im Winter 2017 den Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“ bundesweit einzigartig erstmalig abschließen.

Ziele des Masterstudiengangs

Ziel des Weiterbildungsstudienganges „Kulturelle Bildung an Schulen“ ist die Professionalisierung von Lehrern, Kunstvermittlern und Künstlern für nachhaltige Schulentwicklung im kulturellen Bereich an Schulen. Im Kern geht es darum, Lehrende parallel zu ihrer Unterrichtstätigkeit an der Schule dazu anzuregen, selbst wieder künstlerische Erfahrungen zu machen und zugleich mit professionellem Wissen um Schulentwicklung und Projektmanagement zu verknüpfen.

Durch den Weiterbildungsmaster werden die Studierenden im besonderen Maße für die im Zuge der bundesweiten Kulturschulentwicklung benötigte Leitungskompetenz im Bereich der kulturellen Bildung an Schulen qualifiziert. Sie erwerben einen wissenschaftlich qualifizierten und anwendungsorientierten Abschluss, der sie befähigt, kulturelle Bildungs- und Forschungsprozesse an Schulen anzuregen, aufzubauen, zu begleiten und nachhaltig zu verankern.

Was kann Schule von Kultur lernen? Wie hält kulturelle Bildung nachhaltig Einzug an Schulen? Wie kann Kunst Schulunterricht verändern? Wie können Lehrende gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, professionellen Künstlern und Kulturinstitutionen neue Strukturen für lebendiges Lernen und Forschen in ästhetischen Feldern schaffen?

Diese Fragen stellen sich die Studierenden des Masterstudiengangs „Kulturelle Bildung an Schulen“.

Grundsätzliche Gliederung und Inhalte des Studiums

Der von den Marburger Instituten für Schulpädagogik sowie für Sportwissenschaft und Motologie durchgeführte Masterstudiengang „Kulturelle Bildung an Schulen“ ist in Form von 28 Präsenztagen für Seminar-, Werkstatt- und Projekttag organisiert, die vornehmlich in Form von Wochenend- und Kompaktveranstaltungen stattfinden. Der Studiengang wird von renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern sowie international etablierten Künstlerinnen und Künstlern geleitet.

Der Masterstudiengang „Kulturelle Bildung an Schulen“ ist in sechs Modulen organisiert, die innerhalb der vier Studiensemester belegt und jeweils mit unterschiedlichen

Studienleistungen abgeschlossen werden. (Details zu den Inhalten der Module, siehe Modulliste im Anhang). In den Modulen stehen unterschiedliche Schwerpunkte im Zentrum, die sich am Berufsalltag zwischen Schulen und außerschulischen Kulturpartnern orientieren:

Modul 1 „Ästhetische Erfahrung und kulturelle Bildung“

Praktische und theoretische Zugänge zu Feldern ästhetischen und künstlerischen Handelns

Modul 2 „Künstlerische Erprobungsfelder“

Praxisnahe Einblicke in Arbeitsweisen und Selbstverständnisse von Künstlerinnen und Künstlern

Modul 3 „Kooperation und Vernetzung“

Dimensionen von Kooperation: Kontakt zu Anderen, Unterstützung von Anderen, Vernetzung mit Anderen

Modul 4 „Systemische und institutionelle Strukturen“

Interne Strukturen, Kommunikations- und Handlungsräume, Entwicklungsmöglichkeiten

Modul 5 „Projektpraxis“

Planen, realisieren und reflektieren eines eigenen Projekts im kulturellen Kontext einer Schule

Modul 6 „Masterarbeit“

Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Themenfeld



Mitwirkende und Partner im Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“ (alphabetisch sortiert)

ALTANA Kulturstiftung

Die ALTANA Kulturstiftung entwickelt seit ihrer Gründung 2007 Bildungsaktivitäten mit dem Themenschwerpunkt „Kunst und Natur“ und führt sie mit unterschiedlichen Partnern durch. Das interdisziplinäre Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche inner- und außerhalb des schulischen Rahmens. Eines der Grundprinzipien der Bildungsaktivitäten der ALTANA Kulturstiftung ist die authentische Begegnung mit der Kunst, den Künstlern und der Natur. Im Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg zeigt die Stiftung Ausstellungen zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Der Weiterbildungsmaster Kulturelle Bildung an Schulen wurde von der ALTANA Kulturstiftung und der Philipps-Universität Marburg in Kooperation entwickelt und wird durch die Ausrichtung von Tagungen und Vernetzung weiter vertieft. Die ALTANA Kulturstiftung unterstützt den Studiengang finanziell sowie, im laufenden Betrieb, durch das Einbringen jahrelanger Erfahrungen aus dem Bereich der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen allen Kunstrichtungen und dem Kulturmanagement. Die Aktivitäten der ALTANA Kulturstiftung werden von der Unternehmerin Susanne Klatten gefördert und getragen. Sie ist auch Schirmherrin des Weiterbildungsmasters „Kulturelle Bildung an Schulen“.

Commerzbank-Stiftung

Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen, das ist das Grundprinzip des Engagements der Commerzbank-Stiftung. Seit 45 Jahren unterstützt sie Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Soziales – immer mit dem Ziel, einen werthaltigen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft zu leisten.

Den Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“ unterstützt die Commerzbank-Stiftung mit vier Stipendien („Stipendium Kulturelle Bildung der Commerzbank-Stiftung“) an Künstler/innen und Kunstvermittler/innen.

Die Commerzbank-Stiftung ist eine selbstständige Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main.

Dresden Frankfurt Dance Company

Die Dresden Frankfurt Dance Company residiert zu gleichen Teilen in Dresden und Frankfurt am Main. Künstlerischer Leiter des Ensembles ist der international renommierte Choreograf Jacopo Godani. Kooperationspartner sind die Länder Sachsen und Hessen, die Städte Dresden und Frankfurt am Main sowie private Förderer und Sponsoren. Im Rahmen eines Praxismoduls unterrichtete die Künstlerische Koordinatorin/ Referentin des Künstlerischen Direktors die Studierenden.



Ensemble Modern

Das Ensemble Modern Frankfurt als eines der führenden (Solisten-) Ensembles für zeitgenössische Musik in Europa mit weltweiten Tourneen und Engagements, ermöglicht mit diesem Kulturprojekt Kindern und Jugendlichen einen Einstieg in ein musikalisches Verständnis. Von Beginn an haben die Musiker des Ensemble Modern den Vermittlungsaspekt in ihre Arbeit integriert und zielstrebig die neuesten Ideen in den Bereichen Education verfolgt. Im Masterstudiengang „Kulturelle Bildung an Schulen“ vermitteln Musiker des Ensembles in Praxisworkshops ihr Wissen.

Hessisches Kultusministerium

Im Interesse der Personalentwicklung von Führungskräften, zur Qualitätsentwicklung und zur Nachhaltigkeit des Programms KulturSchule Hessen stellt das Hessische Kultusministerium in Kooperation mit der Mercator-Stiftung allen KulturSchulen Hessens Teilstipendien zur Verfügung, um sie in Ihrem Schulentwicklungsprozess zu fördern. Mit den Stipendien werden Lehrkräfte unterstützt, die sich nebenberuflich weiterbilden möchten.

Philipps-Universität Marburg

Der Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“ wurde von der Philipps-Universität Marburg in Kooperation mit der ALTANA Kulturstiftung entwickelt. Die Kooperation wird durch die Ausrichtung von Tagungen und Vernetzungen weiter vertieft. Die Philipps-Universität Marburg bringt in die Kooperation mit der ALTANA Kulturstiftung ihre Expertise für Lehrerbildung, Forschung und Prozessbegleitung ein. Der Studiengang wird von den Marburger Instituten für Schulpädagogik sowie für Sportwissenschaft und Motologie durchgeführt.

PwC-Stiftung

Die PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur unterstützt den Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“ durch die Vergabe von sieben Stipendien. Der Weiterbildungsmaster ist die nächste Stufe des Kultur.Forscher!-Programms, das die PwC-Stiftung gemeinsam mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) im Jahr 2009 ins Leben gerufen hat. Damit baut die Stiftung ihr Engagement im Bereich der kulturellen Bildung weiter aus. Die PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie der Neuen Medien, und der wertorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche. Ein besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen. Durch handlungsorientierte und partizipative Ansätze sollen Kinder und Jugendliche lernen, sich eine eigene Meinung zu bilden und sich mit ihrem Werteverständnis auseinanderzusetzen. Der Fokus liegt gezielt auf einer Breitenförderung, beispielsweise in Schulen oder außerschulischen Einrichtungen.

Schauspiel Frankfurt

Das traditionsreiche Schauspiel Frankfurt ist das größte Sprechtheater in der Rhein-Main-Region und als überregional profilierte Bühne auch deutschlandweit viel beachtet. Seit der Spielzeit 2009/10 wird das Schauspiel Frankfurt von Intendant Oliver Reese geleitet. Rund 30 Schauspielerinnen und Schauspieler gehören zum festen Ensemble und bilden das Zentrum des Spielplans. Der Ensemble-Schauspieler Michael Benthin unterrichtet im Praxismodul.



Wissenschaftlicher Beirat

Der Weiterbildungsmaster "Kulturelle Bildung an Schulen" wird durch einen eigenen Wissenschaftlichen Beirat unterstützt, der sich am 17.11.2014 an der Universität Marburg konstituiert hat. Die neun Mitglieder des Beirats sind renommierte Fachvertreter aus Bildungspolitik, Kunst, Schule und Universität, die ihre Expertise zu Fragen der inhaltlichen Gestaltung, der Qualitätssicherung und der bildungspolitischen Verankerung zur Verfügung stellen.

Die Beiratsmitglieder sind, neben jeweils zwei Mitgliedern aus der Universität und der ALTANA Kulturstiftung, in alphabetischer Reihenfolge:

- Christian Fausch, Geschäftsführer der Ensemble Modern GbR
- Heinrich Frommeyer, Schulleiter des Ratsgymnasiums Stadthagen
- Dr. Armin Lohmann, MinR. A.D, systemischer Berater für Schulentwicklung
- Prof. Dr. Alexander Lorz, Kultusminister des Landes Hessen
- Prof. Dr. Birgit Mandel, Professorin für Kulturmanagement und Kulturvermittlung an der Universität Hildesheim und Mitglied im Stiftungsrat der Commerzbank-Stiftung

WM³

Die Angebotsentwicklung des weiterbildenden Studiengangs „Kulturelle Bildung an Schulen“ fand im Rahmen des mittelhessischen Verbundprojekts WM³ Weiterbildung Mittelhessen statt. WM³ Weiterbildung Mittelhessen (www.wmhoch3.de) ist eines von nur 26 innovativen Projekten, das in einem bundesweiten kompetitiven Wettbewerbsverfahren ("Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen") ausgewählt wurde und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert wird.

Das Verbundprojekt WM³ wurde von den drei mittelhessischen Hochschulen, der Philipps-Universität Marburg, der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen gegründet. Ziel ist es, berufsbegleitende Weiterbildungsangebote zu entwickeln und auf dem Weiterbildungsmarkt zu platzieren.